

Schwerpunkt Eisacktal

Vom ausgeschütteten Herz

Im Eisacktal gibt es gut vernetzte Hilfe für Menschen in Not. Sie kommt von privaten und öffentlichen Einrichtungen. Als Vinzenzkonferenzen des Bezirks Eisacktal ist es uns ein Anliegen, eng mit anderen Körperschaften zusammen zu arbeiten. Dazu gehören die Sozialdienste, die Pfarrcaritas, die Schuldnerberatung und viele andere. Wir suchen Antworten auf Fragen wie: Wo kann sich eine bedürftige Person hinwenden? Wo erhält sie weiche Hilfe? Braucht sie Begleitung dorthin? Wichtig ist, dass wir Hilfe zur Selbsthilfe anbieten, dass das Engagement der Vinzenzkonferenz kein Fass ohne Boden ist, dass wir Menschen unterstützen, wenn sie hingefallen sind, dass sie sich aufrichten und dann wieder alleine weitergehen können.

Josef Jobstraibizer
Vorsitzender Bezirk Eisacktal



Menschen brauchen andere Menschen, um ihr Herz auszuschütten: Diese Tatsache hat Josef Jobstraibizer 2004 bewegt, Vinzenzbrüder zu werden. Er hat schnell gemerkt, dass Hinhören alleine nicht genügt, auch „Trostpflaster“ in Form einiger Euros reichen nicht. Offenheit und koordinierte Hilfe seien das Um und Auf einer nachhaltigen Solidaritätsarbeit, ist er überzeugt. Seit 15 Jahren ist Josef Jobstraibizer Mitglied der Vinzenzkonferenz Klausen, seit mehr als zehn Jahren deren Präsident und seit Oktober 2018 Vorsitzender des Bezirks Eisacktal. Zum Bezirk Eisacktal gehören die Konferenzen Sterzing, Mühlbach, Klausen und Gröden. Die Vinzenzkonferenz Brixen arbeitet als eigenständige Körperschaft mit dem Bezirk zusammen.



Im Porträt

Mensch ist zuerst Mensch

Oswald Untermarzoner wird heuer 70 Jahre alt. Schon sein halbes Leben lang arbeitet er bei der Vinzenzkonferenz **Klausen** mit, seit Jahren als deren Schriftführer. Als langjähriger hauptamtlicher Mitarbeiter der Grundfürsorge Brixen wusste Oswald Untermarzoner Bescheid über Lebensminimum und Unterstützungsmöglichkeiten für bedürftige Menschen. Nach einem Vortrag in Klausen Anfang der 1980er-Jahre bat ihn Graf Franz Josef Forni um freiwillige Mitarbeit in der Vinzenzkonferenz. Graf Forni hat nach dem Krieg die Vinzenzgemeinschaft in Südtirol neu aufgebaut und in der Peripherie verankert. Einmal im Monat (und künftig alle zwei Wochen) trifft sich Oswald Untermarzoner seither mit den fünf Vinzenzschwestern und zwei Vinzenzbrüdern der Konferenz Klausen. Die acht Mitglieder sprechen über Not und lohn Handlungsoptionen aus: „Wir arbeiten nach Plan und haben klare Ziele“ betont der engagierte Mann. Die Freiwilligen verhandeln unter anderem mit Banken niedrigere Zinssätze aus und versuchen Schuldennachlässe zu erreichen. Sie besuchen einsame Menschen und unterstützen Bedürftige finanziell. In seinen Anfangsjahren bei der Vinzenzkonferenz hat Oswald Untermarzoner hauptsächlich alte Menschen besucht und Holz oder Kohle zum Heizen gebracht. Inzwischen sei die Not komplexer und die Hilfe für geflüchtete und eingewanderte Menschen eine besondere Herausforderung geworden, sagt er. Der Schriftführer der Klausener Vinzenzkonferenz unterstreicht, dass Frauen und Männer in erster Linie Menschen seien und nicht als Bettelnde, Alkoholranke, Obdachlose oder Geflüchtete zu Menschen zweiter Klasse gemacht werden dürfen.



Aus der Praxis

Eine Hand unterstützt die andere

Eine Familie aus Westafrika lebt seit 2016 in einer Südtiroler Flüchtlingsunterkunft. Der Mann findet für kurze Zeit eine Anstellung als Tellerwäscher, die Frau besucht einen Sprachkurs. Nachdem der Familienvater einen Aufenthaltsstatus aus speziellen Gründen erhält, muss er die Flüchtlingsunterkunft verlassen und findet als Einzelperson vorübergehend ein Dach über dem Kopf. Seine Frau und die beiden Kleinkinder dürfen so lange im Flüchtlingszentrum bleiben, bis sie Mitte Mai denselben Aufenthaltstitel bekommen. Dann müssen sie ebenfalls aus der Flüchtlingseinrichtung ausziehen. Sie haben keine Aussicht auf Unterkunft. In Zusammenarbeit mit der Bezirksgemeinschaft, der politischen Gemeinde und der lokalen Vinzenzkonferenz wird für eineinhalb Monate eine Bleibe in einer Pension gefunden. Einen Teil der Kosten übernimmt die Gemeinde, den größeren Teil die örtliche Vinzenzkonferenz. Die Absprachen zwischen privaten und öffentlichen Einrichtungen sind eng und gut koordiniert. Es besteht die Aussicht, dass die Mutter und mit den zwei Kindern nach dem Aufenthalt in der Pension in ein Mutter-Kind-Projekt aufgenommen wird, der Mann hingegen ist dringend auf Arbeits- und Wohnungssuche.



Bitte vormerken!

Wallfahrt nach Hall in Tirol

Im vergangenen Jahr ging es nach Latsch, heuer führt die länderübergreifende Wallfahrt der Südtiroler und Nordtiroler Vinzenzkonferenzen nach Hall in Tirol. Sie findet am **Samstag, 5. Oktober 2019** statt. In Kürze erfolgt ein Rundschreiben mit der Einladung zur Teilnahme.



Telefonseelsorge

Reden hilft. Schreiben auch. Wir sind da.

Bitte notieren!

Neue Nummer der Telefonseelsorge

Seit Mitte Juni hat die Telefonseelsorge der Caritas und der Südtiroler Vinzenzgemeinschaft eine neue Telefonnummer: Sie lautet auf **0471 052 052**. Menschen in Krisensituationen können sich an jedem Tag im Jahr und zu jeder Uhrzeit an die 75 fachlich qualifizierten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wenden. Achtsamkeit, Wertschätzung, Respekt und Verschwiegenheit gehören zu den Grundpfeilern des Dienstes.



Schenken Sie Zeit!

Not sehen und handeln, kranke oder einsame Menschen besuchen, das eigene Talent unterstützend anbieten: Das tun die 522 Freiwilligen in den 54 Südtiroler Vinzenzkonferenzen. Jede sechste Arbeitnehmerfamilie in Südtirol lebt an der Armutsgrenze. Vielen Menschen fehlen soziale Kontakte. Die Mitglieder der Südtiroler Vinzenzkonferenzen unterstützen Menschen unbürokratisch und schnell. Die Südtiroler Vinzenzgemeinschaft ist in vielen Orten Südtirols verankert und bietet in verschiedenen Projekten lebensnahe Hilfe an. Wir laden Interessierte ein, Menschen in herausfordernden Lebenssituationen Zeit zu schenken. [Hier](#) finden Sie uns.



Wolfgang Pucher ist 80

Ob VinziDorf, VinziBus, VinziRast, VinziShop, VinziNest, VinziHelp, VinziNest, VinziMarkt, **Wolfgang Pucher** hat in der Steiermark eine soziale Marke kreiert, die über die Grenzen Österreichs hinaus wirkt – unter anderem nach Südtirol. Am **31. März** wurde er 80 Jahre alt. Nächstenlebe ist für ihn nicht nur Theorie, sondern aktives Tun. Er hat damit polarisiert, mobilisiert und verändert. Zentralratspräsident Josef Haspinger und Ehrenpräsident Josef Plankensteiner haben an den Feierlichkeiten in Graz teilgenommen und ihm für sein Vorbild und die gute Zusammenarbeit gedankt.



Vollversammlung der Südtiroler Vinzenzgemeinschaft

Zentralratspräsident **Josef Haspinger** verwies bei der Jahresvollversammlung am **13. April** im Bozner Pastoralzentrum auf einen zehnzehnten Spendenanstieg im Jahr 2018 im Vergleich zu 2017 (auf insgesamt 1,185 Millionen Euro). Die Spenden wurden zur Gänze an Menschen in Not weitergegeben. Mehr als 30 000 Stunden haben sich die 550 Vinzenzschwestern und -brüder in den 54 Südtiroler Vinzenzkonferenzen und Helfergruppen für Menschen in schwierigen Situationen eingesetzt, haben zugehört, Hausbesuche gemacht, Lebensmittelgutscheine verteilt, Stromrechnungen bezahlt und Kosten für Heizmaterial übernommen. Ehrenpräsident **Josef Plankensteiner**, **Bruno Bertoldi** und **Karl Fink** wurden für ihren langjährigen engagierten Einsatz geehrt.



Eröffnung VinziMarkt und Umzug KleiderKammer in Bozen

Am **7. Mai** hat der Bozner **Dekan Bernhard Holzer** die neue Anlaufstelle der Südtiroler Vinzenzgemeinschaft in der **Andreas-Hofer-Straße 4F** in Bozen gesegnet und gemeinsam mit kirchlichen und politischen VertreterInnen ihrer Bestimmung übergeben. Seit Anfang März erhalten bedürftige Menschen an dem gemeinsamen Stand sowohl Lebensmittel als auch Kleider.

- Der **VinziMarkt** ist ein Lebensmittelgeschäft, in dem Menschen in Not aus der **Bozner Altstadt und aus Rentsch** am Dienstag- und Donnerstagnachmittag von 14.30 bis 18.00 Uhr ohne Geld einkaufen können und mit Bedürftigkeits-Punkten bezahlen. Leiterin ist Sabine Excel. Im nächsten Vinzenzbrief werden Versorgungsstellen von den anderen Hilfsorganisationen in Bozen aufgelistet.
- In der **KleiderKammer** bekommen Frauen am Montagnachmittag und Männer am Mittwoch- und Freitagnachmittag jeweils zwischen 14.30 und 17.30 Uhr Kleider, Schuhe, Bettwäsche und Rucksäcke. Alle Menschen, die Bedarf haben – in der Stadt Bozen und darüber hinaus, können in die KleiderKammer kommen. Leiterin ist Christine Sartori.



"Helfen im Gespräch" bei der Bezirksversammlung in Brixen

Am **16. Mai** trafen sich die VertreterInnen der Vinzenzkonferenzen des Eisacktales zur Bezirksversammlung. Sie luden Seniorenseelsorger **Josef Torggler** ein. Er sprach über „Helfen im Gespräch“ und betonte, dass Menschen sich in einem gelingenden Gespräch zurückhalten, gut zuhören, zurückfragen und interessieren, aber nicht neugierig sein sollten. Tränen dürfen sein, Positives sollte hervorgehoben werden. Lösungsansätze müssten von den Hilfesuchenden kommen. Durch die Beratung dürften sie nicht unter Druck gesetzt werden. Verschwiegenheit sei Voraussetzung.



Benefiz-Klavierkonzert in Bozen

Das Burggräfler Forum für Bildung und Begegnung hat am **30. Mai** mit Janita-Madeleine Schulte am Klavier und Julia Rolle als Sängerin im Josefssaal des Bozner Kolpinghauses ein Benefizkonzert gegeben. Dabei wurden Werke von Bach, Beethoven, Brahms, Schumann-Wieck und Debussy aufgeführt. Mehr als 50 Menschen kamen, die freiwilligen Spenden gingen an die Südtiroler Vinzenzgemeinschaft.



Der Jubilar

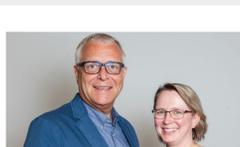
Johann Weißensteiner ist seit 60 Jahren Vinzenzbrüder in Deutschnofen

Johann Weißensteiner aus Deutschnofen (Dritter von links) ist seit 60 Jahren ehrenamtlich bei der Südtiroler Vinzenzgemeinschaft aktiv. Als Dank für seinen langjährigen Einsatz – davon 40 Jahre als Vorsitzender der Vinzenzkonferenz Deutschnofen – wurde er kürzlich im Beisein von Verwandten und Vinzenzbrüdern geehrt: Links von ihm sitzt Hubert Zelger, Vorsitzender der Vinzenzkonferenz Deutschnofen und rechts Engelbert Schaller, Vorsitzender des Bezirkes Bozen-Land.

Spenden

Die Südtiroler Vinzenzgemeinschaft finanziert ihre Dienste für Menschen in Not ausschließlich mit Spenden. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den 54 Vinzenzkonferenzen engagieren sich freiwillig. Bei der Bank eingezahlte Spenden können von der Steuer abgesetzt werden:

- Raiffeisen Landesbank Bozen, IBAN IT 52 I 03493 11600 000300220230
- Volksbank Bozen, IBAN IT 37 H 05856 11601 050570896042
- Südtiroler Sparkasse Bozen, IBAN IT 08 A 06045 11601 000000271200



Nördlich des Brenners

Tiroler Jahresvollversammlung

Vor Kurzem tagten in Innsbruck die 70 Tiroler Vinzenzgemeinschaften mit rund 600 Mitgliedern. Präsidentin **Karoline Knittel** (im Bild mit Ehrenpräsident **Christoph Wötzer**) stellte unter anderem die neue Webseite www.vinzenzgemeinschaften-tirol.at und verschiedene Projekte vor. Im vergangenen Jahr haben die Tiroler Vinzenzgemeinschaften 600.000 Euro an finanziellen Hilfen ausgeschüttet. Vertreter der Südtiroler Vinzenzgemeinschaft gratulierten zur Vielfalt der Tätigkeit in Nordtirol.



International

Porto: Internationale Delegierten-Konferenz

Vom 10. bis 16. Juni trafen sich im portugiesischen Porto 80 ständige und nicht-ständige Mitglieder der internationalen Delegierten-Konferenzen der weltweiten Vinzenzgemeinschaft. Mit rund einer Million Mitgliedern sind die Vinzenzgemeinschaften die größte ehrenamtliche Laienorganisation der Welt. Josef Haspinger nahm als nicht-ständiges Mitglied einen Tag lang an der Konferenz teil. Weitere Infos folgen im Vinzenzbrief von August.

Interesse?

Sie kennen Menschen, die auch wissen möchten, was in der Vinzenzgemeinschaft passiert, was die 522 Freiwilligen in den 54 Südtiroler Vinzenzkonferenzen tun und wie sie sich für Menschen in Not einsetzen? Der Vinzenzbrief steht allen Interessierten offen. Verweisen Sie bitte auf unser digitales Rundschreiben. Anmeldungen [hier](#).